

Größere Rad/Reifen Kombination und TÜV

Beitrag von „desmo0815“ vom 26. September 2016 um 22:47

Hallo zusammen,

Meine Winterbereifung steht an und ich würde gerne wissen ob ich die Reifen auch eine Nummer höher vom Tüv eingetragen bekomme.

Konkret würde ich gerne die Grabber AT 2 anstatt in 255/55R18 in 255/60R18 oder ähnlich aufziehen, um mehr Fahrzeughöhe zu bekommen.

Trägt mir das der Tüv ein? Theoretisch passt dann die Geschwindigkeit auf dem Tacho nicht mehr, oder?

Oder hätte jemand andere Ideen wie ich mit meinem T2 Stahlfahrwerk mehr Höhe bekomme? Reifen scheinen mir da das Geländetauglichste zu sein, weil man dadurch tatsächlich mehr Platz unter dem Differenzial bekommt.

Viele Grüße,
Stephan

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. September 2016 um 07:59

Hallo Stephan,

suche dir die passenden Felgen aus dem Zubehör Markt, bei denen die 255/60R18 eingetragen sind, es gibt da z.B. welche von AZEV und BBS. Auf Serienfelgen wird das in der Regel nichts mit dem TüV. Einen Höherlegungssatz für den TII gibt es meines Wissens nicht.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „desmo0815“ vom 27. September 2016 um 14:49

Hallo Stephan 😊

Danke Dir. Das mit den Felgen habe ich nicht gewusst. Ich wollte eigentlich meine Alu-18er dafür verwenden.

Wie finde ich denn Felgen die für den Reifen oder sogar noch einen höheren Reifen freigegeben sind? Das steht ja nicht dabei, oder?

Gruß,
Stephan

Beitrag von „Hannes H.“ vom 27. September 2016 um 19:29

Wenn du wirklich mal ins Gelände willst, dann wäre als erstes ein stabiler Unterfahrschutz (Motor, Getriebe, Tank) angesagt, der bringt mehr als die ein wenig größeren Reifen.

MfG

Hannes

Beitrag von „desmo0815“ vom 28. September 2016 um 12:59

Hannes, danke.

Ich bin gerade am überlegen wie ich das alles hinbekommen soll. Ich stelle andauernd fest dass der 7P anscheinend kaum für Offroad benutzt wird, und aufgrund dessen es hierfür auch kaum Zubehör gibt. Außer im klassischen Tuning-Bereich. Tiefer, härtet, breiter wäre kein Problem. Aber ich will höher und offroadfähiger. Da gibt's für den Vorgänger viel mehr.

Ich bin neulich mit einem Jeep XJ im Gelände gewesen, das scheint mir langsam die bessere Alternative zu werden, als einen VW SUV furchtbar kompliziert und mit jede Menge TÜV Querelen offroadtauglich zu bekommen. Der 7P scheint eher im gehobenen Business- und Langstrecken Segment angesiedelt zu sein. Bloss wie hat es dann Zietlow geschafft? Alles mit Spezialumbau und ohne TÜV? (War ja auch nur im Ausland unterwegs)

Bin etwas frustriert.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 28. September 2016 um 13:14

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/22110-gr%C3%B6%C3%9Fere-rad-reifen-kombination-und-t%C3%BCv/>

Natürlich wird der Touareg hauptsächlich für die Straße verkauft, aber es gibt auch Ausnahmen. Schau doch mal bei Seikel nach, da gibt es einiges um den Wagen auf Offroad zu bekommen.

MfG

Hannes

Beitrag von „Sittingbull“ vom 28. September 2016 um 13:22

[Zitat von desmo0815](#)

Wie finde ich denn Felgen die für den Reifen oder sogar noch einen höheren Reifen freigegeben sind? Das steht ja nicht dabei, oder?

Hallo Stephan,

das steht in den Gutachten, einige Anbieter lassen diese auch vorab einsehen - so z.B. dieser [hier](#) 😊

Einen passenden UFS findest du auch sicherlich, da gibt es verschiedene Anbieter, welche auch hier im Forum Erwähnung finden. Schau mal mit Hilfe der "Suchen" Funktion 🙌

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „desmo0815“ vom 30. September 2016 um 10:10

Antwort von Seikel:

"vielen Dank für die Zusendung der FIN. Leider ist unsere Höherlegung für Ihr Fahrzeug nicht mehr passend. Das Fahrwerk passt leider nur in 7L-Fahrzeuge. Weitere Produkte bieten wir für den Touareg nicht mehr an."

:-/

Beitrag von „LiveOnStage“ vom 5. Oktober 2016 um 04:56

Hallo zusammen. Hab gestern auf Winterreifen gewechselt. Dabei festgestellt das meine Hinterreifen innen verschließen sind. Tippe stark auf die Spur/Sturz. Am Montag geht der dicke zum Vermessen, dann weiss ich mehr.

Zu meiner eigentlichen Frage: Vorne sind die Reifen noch 5.5mm Profilstark, zu schade um auszuwechseln. Möchte aber gerne auf 255 wechseln. Ist es denn möglich vorne die 5.5 profilstarken 235/65 R17 u. hinten dann auf 255/60 R 17 zu wechseln?

VG
Oli

Beitrag von „Hannes H.“ vom 5. Oktober 2016 um 06:52

[Zitat von LiveOnStage](#)

Möchte aber gerne auf 255 wechseln. Ist es denn möglich vorne die 5.5 profilstarken 235/65 R17 u. hinten dann auf 255/60 R 17 zu wechseln?

Das würde ich gerade beim T2 nicht machen, falls du ein Torsendiff hast, dann ist machst du damit dein Diff recht schnell kaputt. Nicht umsonst gibt es beim Touareg ab Werk keine Freigabe für Mischbereifungen.

MfG
Hannes

Beitrag von „Darragh“ vom 5. Oktober 2016 um 08:35

Hallo Hannes

Mit der Freigabe für die Mischbereifung hast du sicherlich Recht...

Dem Getriebe dürfte das egal sein, da beide Reifengrößen den annähernd gleichen Abrollumfang haben.

235/65-17 = 224,1 cm

255/55-17 = 224,2 cm

Differenz. = <0,1%

Geschwindigkeit Differenz = 0%

Bodenfreiheit = +0,05 mm

Demnach hat das keinerlei Auswirkung auf das Ausgleichgetriebe / Torsenkupplung.

[oli](#): Bedenke jedoch:

Eine nicht erteilte Freigabe durch den Hersteller oder vom TÜV hat zur Folge, dass bei Missachtung evl. die Betriebserlaubnis erlischt.

Beitrag von „desmo0815“ vom 5. Oktober 2016 um 17:25

Deswegen wären größere Reifen durchaus gut für die. Bodenfreiheit:

Original: 255/55-R18

Durchmesser: 73,77 cm

Größer: 255/60-R18

Durchmesser: 76,32 cm

Das gibt ein Plus von 2,55 cm



Beitrag von „Darragh“ vom 5. Oktober 2016 um 17:56

Hallo desmo0815

Damit bekommst du sicherlich im Radhaus Probleme (schleifen bei Volleinschlag und Einfedern).

Zudem hast du ein Geschwindigkeitsindex von 6,7% ...

Das heist: bei real gefahrenen 100km/h zeigt dein Tacho nur 94km/h an.

Das ist ohne Tachoangleichung und Eintragung beim TÜV nicht erlaubt und führt unweigerlich zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

Bitte beachte das, wenn du hier solche "Empfehlungen" aussprichst.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 5. Oktober 2016 um 20:26

[Zitat von desmo0815](#)

Deswegen wären größere Reifen durchaus gut für die. Bodenfreiheit:

Original: 255/55-R18

Durchmesser: 73,77 cm

Größer: 255/60-R18

Durchmesser: 76,32 cm

Das gibt ein Plus von 2,55 cm

Hallo desmo0815,

ich bin viele Jahre den 255/60 R18 gefahren und da musste keine Angleichung vom Tacho vorgenommen werden, da der Unterschied mit einem Plus von 79 mm im Abrollumfang bei weitem nicht so hoch wie deine Rechnung ist. Auf einige Zubehörfelgen ist dieser Reifen auch auf dem TII freigegeben.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „MarBo“ vom 5. Oktober 2016 um 21:24

[Zitat von desmo0815](#)

Deswegen wären größere Reifen durchaus gut für die Bodenfreiheit:

Original: 255/55-R18

Durchmesser: 73,77 cm

Größer: 255/60-R18

Durchmesser: 76,32 cm

Das gibt ein Plus von **2,55 cm**



Der Zuwachs an Bodenfreiheit beträgt allerdings nur die Hälfte, lohnt das die Mühe?

Beitrag von „Darragh“ vom 5. Oktober 2016 um 21:26

Hallo Stephan

Diese Reifengröße bedarf einer Tachoangleichung. ...

Die EU schreibt nämlich vor, dass der Tacho eine Abweichung haben MUSS und zwar in Artikel 4 Absatz 4 der Richtlinie 75/443/EWG des Rates vom 26. Juni 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten.

In dem heist es:

(Auszug)

4.4 . Die angezeigte Geschwindigkeit darf nie unter der tatsächlichen Geschwindigkeit liegen.

Folglich ist eine Angleichung zwingen anzuraten.

Bei dieser Reifengröße zeigt der Tacho 94km/h an, bei einer tatsächlichen Geschwindigkeit von 100km/h.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Oktober 2016 um 08:08

Hallo Darragh,

bei meinen beiden TI war das weder nötig, noch im Gutachten verlangt. Bei 100 auf der Anzeige war ich mit echten 99 km/h unterwegs. User dandy07 fährt ebenso diese Größe ohne weitere Vorschriften laut Gutachten, das Ganze gilt aber generell nicht für den TI 😊

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Darragh“ vom 6. Oktober 2016 um 09:46

Hallo Stephan

Anbei ein Screenshot vom Reifenumfangrechner.
Bitte die "Fußnote" in roter Schrift brachten.

(und das gilt für alle Fahrzeuge)

Beitrag von „dandy07“ vom 7. Oktober 2016 um 17:47

Hallo Michael,

wie Stephan schon geschrieben hat, fahre ich als Geländegröße die 255/60 R18 auf BBS Felgen. Die Felgen haben eine ABE, die sowohl die 255/55 R18 als auch diese Reifengröße enthält. Ich war mit Fahrzeug und Unterlagen beim TÜV und wollte die Reifengröße zusätzlich in die Fahrzeugpapiere eintragen lassen. Ich wurde aber nach Begutachtung der Unterlagen wieder weggeschickt - die ABE reicht - keine Eintragung nötig!

Die 255/55 R18 weist den kleinsten Radumfang von allen freigegebenen Reifen auf. Sie sind ja auch für Schneeketten geeignet.

Bei 255/60 R18 habe ich laut Garmin-GPS nur noch eine Tacho-Abweichung kleiner 1% - bei 255/55 R18 sind es ca. 5%

Auch ein 275/45 R20 hat fast den selben Umfang wie ein 255/60 R18 und eine Tacho-Abweichung von ca. 1,5-2%.

Es befinden sich also alle Reifengrößen im "grünen Bereich".

Viele Grüße
Daniel

Beitrag von „desmo0815“ vom 7. Oktober 2016 um 17:59

Hallo Daniel, Danke Dir. Kannst Du mir bitte noch die Felge mit Verkaufsbezeichnung und Größe (ET etc.) beschreiben? Viele Grüße, Stephan

Beitrag von „dandy07“ vom 7. Oktober 2016 um 22:08

Hallo Stephan,

ich fahr die BBS SR.

Größe: 8 x 18, ET: 50, Lochkreis: 5 x 130

Best.-Nr.: 0360487#

Die Freigabe der Reifen findest du in der ABE, die du auch bei BBS einsehen kannst, unter "Touareg 7P".

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Viele Grüße
Daniel